



Tipps & Tricks für (Erst)Aussteller

Sie waren noch nie auf einer Hunde-Ausstellung und sind dementsprechend ratlos? Keine Sorge, Ausstellen ist im Prinzip ganz einfach und es macht auch noch Spaß. Wir haben Ihnen die wichtigsten Zutaten für eine gelungene Präsentation Ihres vierbeinigen Freundes zusammengestellt. Die Tipps sind sicherlich nicht vollständig und sollen Ihnen lediglich als Grundorientierung dienen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass aus unseren Empfehlungen keine Garantie für den Platz auf's Treppchen entsteht und schon gar keine rechtlichen Schritte gegen uns unternommen werden können.

Was braucht man alles?

Das MUSS - Ihr Hund sollte gesund, wohlgenährt und gepflegt zur Ausstellung erscheinen. Aber das ist er ja das ganze Jahr – bei Ihrer tollen Pflege!

Denken Sie daran folgende Dinge für Ihren Hund mitzunehmen:

- Wasser
- Trinknapf
- Decke
- Leine
- Und eventuell ein paar Leckerli (bitte nicht während des Bewertens im Ring füttern!)

Und packen Sie eine ordentliche Portion Geduld ein. Hektik überträgt sich auf den Hund und dann läuft er nur noch halb so toll wie draußen auf der Wiese.

Was muss der Hund können?

Um eine harmonische Präsentation Ihres Hundes im Vorführing zu erreichen, soll der Hund im Trab neben Ihnen laufen. Stimmen Sie Ihre Geschwindigkeit auf die des Hundes ab bzw. motivieren Sie Ihren Hund, wenn er nicht flott laufen möchte. Das geht am besten zu Hause beim Üben mit Leckerli oder dem Lieblingsspielzeug.

Vermeiden Sie wüste Galoppsprünge, auch wenn sie noch so lustig sind und halten Sie immer Abstand zu allen anderen Hunden. Achten Sie darauf, dass der Hund innen läuft, der Richter also den Hund gut beobachten kann. Sie vergeben sich überhaupt nichts, wenn Sie den Richter darauf hinweisen, dass Sie das erste Mal ausstellen und er Ihnen sagen soll, wenn Sie etwas besser machen können.

Wenn Sie mit Ihrem Vierbeiner ein Dreieck laufen sollen, möchte der Richter das Laufwerk kontrollieren. Beim Schenkel rechts sieht er den Gang von hinten, bei dem Schenkel oben von der Seite und beim Zurückkehren auf dem linken Schenkel die Ansicht von vorne.

Stimmen Sie Ihre Kleidung auf den Hund ab. Ein schwarzer Pudel kommt vor schwarzem Kostüm schlecht zur Geltung!

Wie wird das Gebiss kontrolliert?

Die Kontrolle des Gebisses und - bei Rüden - der Hoden muss dem Richter möglich sein.

Die beste Methode für die Gebisskontrolle: Sie lassen Ihren Hund sitzen, stellen sich mit gegrätschten Beinen in Höhe der Hinterläufe. Beugen Sie sich nach vorne, heben Sie die Lippen links, rechts und vorne, so dass der Richter alle Zähne kontrollieren kann (s. Bild)



Ihre Anmeldung

Sie müssen Ihren Hund spätestens zu dem in den Ausstellungsunterlagen ersichtlichen Meldeschluss beim Zuchtschauleiter angemeldet haben. Sollten Sie die Ausstellungsunterlagen der Schau nicht haben, können Sie auch den ‚neutralen Meldeschein‘ des VDH benutzen oder den ‚neutralen Meldeschein‘ Ihres Vereins. Wichtig ist, dass die notwendigen Daten deutlich lesbar aufgeführt sind.

In welcher Klasse melde ich meinen Hund?

Das ist abhängig vom Alter Ihres Hundes. Sie ersehen die Alterseinteilung auch auf dem Meldeschein der CACIB Nürnberg.

Jüngstenklasse:	6-9 Monate
Jugendklasse:	9-18 Monate
Zwischenklasse:	15-24 Monate
Offene Klasse:	ab 15 Monate
Veteranenklasse:	ab vollendetem 8. Lebensjahr
Ehrenklasse:	nur mit internationalem Championtitel

Meldungen in der Championklasse, der Gebrauchshundeklasse und der Ehrenklasse sind ausschließlich mit dem VDH-Zertifikat und dem Nachweis der Arbeits- bzw. Schönheitstitel möglich.

Der Abstammungsnachweis (Ahnentafel)

Unbedingt erforderlich sind gültige Ahnentafeln Ihres Lieblings. Dieses können für in Deutschland gezogene Hunde Ahnentafeln des VDH (Logo siehe oben) sein, dann sehen sie die typische Raute mit dem ‚VDH‘ in den Papieren.

Oder Sie haben Ihren Hund von einem ausländischen Züchter erworben, dann finden Sie das FCI-Zeichen auf dem Abstammungsnachweis.

Nehmen Sie vorsichtshalber immer eine Kopie der Ahnentafel mit zur Ausstellung, damit Sie gegebenenfalls die Abstammung nachweisen können.

Impfpass nicht vergessen!

Der Impfpass muss auf den Namen Ihres Hundes lauten, Ihre Adresse enthalten und die geforderten Impfungen mit Stempel des Tierarztes nachweisen. Vorgeschrieben ist die Tollwutschutzimpfung, SHLP (Staupe, Hepatitis, Leptospirose und Parvovirose) wird dringend empfohlen.

Änderung der Impfregeleung:

Sie Sie sicher schon erfahren haben, sind einige Tollwut-Impfstoffe auf dem Markt, deren Schutz länger als ein Jahr hält. Wichtig ist bei diesen Impfstoffen, dass Ihr Tierarzt das korrekte Datum der Gültigkeit im Impfpass vermerkt hat. Kurz: Einlass ohne Probleme mit vom Tierarzt eingetragenen gültigem Impfschutz. Welpen, die noch nicht tollwutgeimpft sind, können nach wie vor NICHT auf die Ausstellung verbracht werden.

Der Amtsveterinär bei der Eingangskontrolle hat die Pflicht, offensichtlich kranke Hunde nicht in das Ausstellungsgelände zu lassen.

Die Rückmeldung

Sie erhalten nach der Meldung Ihres Vierbeiners eine Rückmeldung von uns. In dieser sind die Daten des Hundes, wie sie im Katalog erscheinen werden, niedergelegt.

Sollten Sie hier Korrekturwünsche haben, senden Sie schnellstmöglich an uns. Korrekturen, die später als ca. 3 bis 4 Wochen vor der Ausstellung eingehen, können keinesfalls mehr berücksichtigt werden, denn dann sind die Daten schon beim Druck, um den Katalog fertigzustellen.

Folgendes muss mit zur Ausstellung:

- Kopie der Ahnentafel
- Impfpass
- Rückmeldung und (sicherheitshalber)
- Nachweis Ihrer Zahlung (z.B. Kontoauszug, Überweisungsquittung)

Und vergessen Sie Ihren Hund nicht!

Hund und gute Laune mitbringen!

Was sind Sie für ein Typ?

Sollten Sie humorlos sein, dürfen Sie jetzt keinesfalls weiterlesen!

Der Camper

Braucht für sein persönliches Wohlbefinden die komplette Familie, Campinggarnitur und den Gaskocher. Kein Problem bei einer Open-Air-Veranstaltung. In der Halle ist das nicht ganz so

glücklich, eine neue Bekanntschaft steht im Horoskop. Diesmal in Form des Bezirksbrandinspektors, der partout nicht einsehen will, dass nur frisch gekochtes Wasser den besten Tee ergibt. Dass der Platz in der Halle diese üppigen Ausdehnungen nicht zulässt, sei hier nur am Rande erwähnt.

Die Kaffeekränzchen

Gehen nicht zur Ausstellung ohne mindestens ein Blech Kuchen und mehrere Kannen Kaffee vorbereitet zu haben. Diese Menschen neigen zur Perfektion. Vom Süßstoff bis zur Kaffeesahne fehlt hier nichts. Schön: Außenstehende kommen oft in den Genuss, auch etwas abzubekommen. Denn großzügig sind Kaffeekränzchen Typen allemal.

Der Puritaner

Geht auf die Ausstellung und hat gerade mal den Hund und seine Papiere dabei. Was zu essen gibt's vom Kiosk, der Hund schnorrt an allen Industrieständen. Wasser holt man sich im Vorbeilaufen bei den ‚Großen‘, da sind die Schüsseln so schön breit. Beim Nachhause gehen schimpft er auf die unverschämten Preise für Essen und Trinken in der Halle und die verschleimten Wassernäpfen bei den Mastini.

Der Rationalist

Hat einen Rucksack dabei, den er aufklappen kann zu einem Campingstuhl. In dem Rucksack sind die von Muttern geschmierten Stullen und der aufblasbare Trinknapf für Fiffi. Eine Flasche Wasser aus dem heimatlichen Wasserreservoir ist auch dabei, schließlich soll sich Fiffi ja nicht die Krätze holen. Für Papa gibt's eine Flasche Sprudel, aber still, wegen der Blähungen. Als Decke nimmt man das rustikale Lodenmäntelchen. Wer sagt denn, dass man zu Ausstellungen so viel Zeug braucht?

Der Zu-spät-gekommene

Hat gar nichts dabei. Weder Papiere, noch Impfpass, noch Hund. Ist dann stinkend sauer, weil man ihn nicht mehr bewerten kann. Dumm gelaufen.

Der Nörgler

Nimmt grundsätzlich einen Notizblock und die Adresse des VDH mit, um alle Missstände und Kritikpunkte sofort niederzuschreiben und sich zu beschweren.

Der Gewinner

Kommt mit seinem Hund und einem großen Rollwagen. Er räumt alles ab, was er kriegen kann. Er ist an diesem Tag der am meisten fotografierte, der am öftesten interviewte – und der, den alle anderen hassen wie die Pest.

So jetzt wissen Sie das Notwendigste, alles andere kommt mit der Übung. Wir, das Veranstaltungsteam der CACIB Nürnberg wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg. Sollte letzterer sich nicht im gewünschten Maß einstellen, vergessen Sie bitte eines nicht:

Ihr Hund ist der Schönste, der Beste und absolut einzigartig.